

Info-Mail

Von: Besseres Lernen [<mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de>]
Gesendet: Donnerstag, 29. April 2010 08:40
An: 'Besseres Lernen'
Betreff: Behörde weist 616 Erstklässler ab: Lehrkräfte fehlen - Kurze Beine, lange Wege!

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulleitungen,

der mit heißer Nadel für das Nachbesserungsgesetz vom März beschlossene Primarschul-Pakt der Bürgerschaftsfraktionen hat sehr unschöne Auswirkungen für die Betroffenen:

Da die Schulbehörde **nicht genug Lehrkräfte zur Verfügung** hat, um zusätzliche Züge mit kleineren Klassen einzurichten, wurden in der Anmelderunde für die im Sommer beginnenden 1. Klassen die **Anmeldungen von 616 (!) Erstklässlern von der Schulbehörde abgewiesen**. Allein an der Schule Wesperloh in Osdorf hat es 11 Familien und ihre Erstklässler getroffen - obwohl die Schule Wesperloh im "Schulentwicklungsplan" ausdrücklich als 4-zügig ausgewiesen worden ist, also nach dem Papier einen zusätzlichen Klassenzug einrichten könnte, stellt die Schulbehörde nicht die zusätzlichen Lehrkräfte zur Verfügung. Statt dessen sind die angemeldeten Erstklässler **auf andere Grundschulen in der Region verteilt** worden und müssen so teilweise erheblich längere Schulwege bewältigen:

BILD Hamburg v. 29.4.2010: Schulen müssen Erstklässler abweisen!

http://www.wir-wollen-lernen.de/resources/BILD_20100429_Schulen_muessen_Erstklaessler_abweisen.pdf

Dass Bürgermeister von Beust vor dem Hintergrund solcher **offenkundigen Praxis-Schwächen der Planung und Umsetzung** demnächst seinen Amtsbonus mit einem **persönlichen Brief** an Hamburger Wähler in die Waagschale werfen will, um die von ihm persönlich favorisierten Primarschul-Pläne von Schulsenatorin Goetsch beim Volksentscheid zu unterstützen:

WELT v.29.04.2010: Beust schreibt Wählern Brief

<http://www.welt.de/die-welt/regionales/article7386805/Beust-schreibt-Waehlern-Brief.html>

stimmt nachdenklich. Nachdenklich, aber mit Blick darauf, dass **keine der Primarschulpakt-Bürgerschaftsparteien nach der Abendblatt-Umfrage wirklich von den Primarschul-Plänen überzeugt** ist, berichtet auch die Hamburger Ausgabe der taz:

taz v. 29.04.2010: Prima Schule?

<http://www.taz.de/1/nord/hamburg/artikel/?dig=2010%2F04%2F29%2Fa0145&cHash=1d77a11bd1>

Herzliche Grüße,
Ihr Team "Wir-wollen lernen!"

Der Volksentscheid ist gut für alle Schulen!

Lesen Sie mehr unter: http://www.wir-wollen-lernen.de/nach_dem_volksentscheid.html

Unterstützen auch Sie den Volksentscheid gegen die Primarschul-Pläne!

Jeder Euro hilft!

Überweisung bitte an: Initiative 'Wir wollen lernen'

Konto 1280 310 689 - Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50)

Einzugsermächtigung: www.wir-wollen-lernen.de/resources/Einzugsermaechtigung.pdf

Volksinitiative „Wir wollen lernen!“

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de
und: www.schulreform-check.de
Wir sind für

- die Erhaltung weiterführender Schulen ab Klasse 5 in Hamburg,
- ein gutes, übersichtliches Schulsystem mit Stadtteilschulen, Gesamtschulen und den bei PISA wirklich erfolgreichen Gymnasien,
- die Erhaltung der Wahlfreiheit der Eltern in Klasse 4,
- die Erhaltung der „Langformschulen“ (Gesamtschulen),
- die Verbesserung der Ausstattung bestehender Schulen,
- die Erhöhung der Anzahl der Lehrer,
- die individuelle Förderung von schwachen und starken Schülern,
- die besondere Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund,
- die Erhaltung kurzer Schulwege,
- Reformen nur, wenn dadurch nachweislich eine Verbesserung eintritt - keine Massen-Experimente mit unseren Kindern!
- Selbständigkeit der Schulen, Stärkung der didaktischen und pädagogischen Kompetenz der Lehrkräfte.

Initiative „Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs. Am 17.11.2009 konnten wir dem Senat mit unserem Volksbegehren 184.500 Unterschriften vorlegen. Hilft die Bürgerschaft dem Volksbegehren nicht ab, können die Hamburger beim Volksentscheid im Sommer 2010 die Primarschul-Pläne endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - stoppen!